

21. 11. 2021

»Fahey war jemand, dessen Schicksal wie das eines schwarzen Schafes einer tiefsitzenden inneren Schwachstelle folgte. Er hatte eine schöne Kindheit in Washington, D.C., war aber von klein auf fixiert auf die traditionelle Gitarrenspielweise des Fingerpicking. Nach dem College ging er an die Westküste, um in Berkeley Philosophie zu studieren, wechselte aber in einem entscheidenden Augenblick an die UCLA, ans dortige Institut für Volkskunde. Mit dem Abschluss in der Tasche konnte er genau das machen, was er wollte: alte Bluesmusiker aufstöbern. Er war persönlich daran beteiligt, sowohl Booker T. Washington 'Bukka' White als auch - das war ein krönender Moment - Nehemiah Curtis 'Skip' James zu finden und zurück vor die Augen der Öffentlichkeit zu zerren. James, der dunkle Prinz des Country Blues, war ein dünner Schwarzer mit hellen Augen und einer außerirdischen Falsettstimme, der 1931 einen Schwung derart trauriger, erschütternder Lieder aufgenommen hat, dass die Leute ihn angeblich dafür bezahlten, an ihrer Straßenecke nicht zu singen. Fahey und zwei seiner Mitstreiter entdeckten ihn 1964 in einem Armenkrankenhaus in Tunica, Mississippi, wo er den grausamen schleichenden Magenkrebs-Tod starb. Sie sagten zu ihm: Wir wissen, Sie sind ein Genie. Jetzt sind die Leute bereit. Spielen Sie für uns.

"Ich weiß nicht«, soll er geantwortet haben. "Skippy ist müde."«

[ John Jeremiah Sullivan: Pulphead / Vom Ende Amerikas — Aus dem Amerikanischen Englisch von Thomas Pletzinger und Kirsten Riesselmann — Berlin: Suhrkamp Verlag, 2012 — Seite 261 / Geister des Blues ]

∞ ∞ ∞

**Tägliche Versorgung mit lebenserhaltender Wegzehrung — Bücher / Musik / Filme**

Maurice Blanchot: Der Gesang der Sirenen / Essays zur modernen Literatur (München: Carl Hanser Verlag, 1962).

Crooked Still: Shaken by a Low Sound (Signature Sounds Recording Company Inc., 2000).

ARD — Rainer Kaufmann / Tatort: Das Prinzip Hoffnung (HR / ARD, 2021).

∞ ∞ ∞

Die zwangsgebührenpflichtigen Staats- und System-Medien präsentieren die Wissenschaften als einstimmiges Kollektiv. Das ist Bullshit. Man möchte gern etwas haben, mit dem man die eigenen Dogmen und Interessen zementieren kann. Da es keine eindeutige und uniforme Wissenschaft gibt, werden alle abweichenden Stimmen einfach wegzensiert.

Die Arroganz solcher Manipulationsmaschinen wird man nicht los, indem man nicht mehr hinschaut. Man muß die Sache selbst zur Auflösung bringen.